



Die Kolpingsfamilie besucht am Montag, den 06.10.2014 das Bischöfliche Hilfswerk A D V E N I A T mit einer Führung in der Gildehofstraße 2 unter dem Thema: „Ziele, Einsatzgebiete und Aufgaben.“ Treffpunkt ist um 13:15 Uhr die EVAG Haltestelle am Katernberger Markt.



Die ARG trifft sich am Montag, den 06.10.2014 nach der Messe um 8 Uhr zur Versammlung.



### Wir laden ein zum Trauercafe

Die Hospizgruppe Essen Nord lädt ein!

Seit vielen Jahren begleiten wir schwerkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase und ihre Familien. Wir haben festgestellt, dass auch in der Zeit der Trauer häufig Gesprächsbedarf besteht.

Daher bieten wir ab Oktober 2014 die Möglichkeit zu einem Gespräch, bei Kaffee und Kuchen, mit Menschen die Ähnliches erfahren haben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Wann:** jeden 2. Montag im Monat

Erstes Treffen am 13.10.2014, von 15:00 - 17:00 Uhr

**Wo:** Gemeindehaus St. Nikolaus, Schwanhildenhöhe 6

Gerne stehen wir für Ihre Fragen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: **0176 – 203 188 87** (Monika Luggin). Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Gelegenheit begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

*Monika Luggin*

#### Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.  
**Redaktion:** Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.  
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.  
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)



### Ferienprogramm K.O.T.\* St. Joseph

Die K.O.T. St. Joseph, Termeerhöfe 10 bietet in den Herbstferien ein Programm für Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren:

Geöffnet ist die K.O.T. von Montag, den 06.10. bis Donnerstag, den 09.10., jeweils von 10:00-14:00 Uhr.

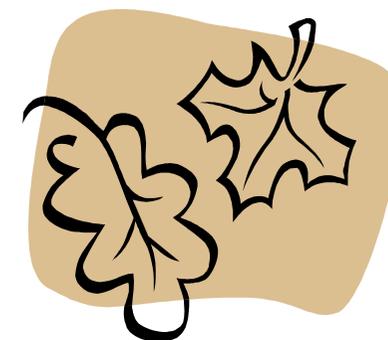
An den Tagen gibt es folgende Angebote:

Am Montag, 06.10. machen wir ein Quiz rund um das Thema Herbst mit vielen Bildern, Fragen und Informationen.

Am Dienstag, 07.10. backen wir süße Igel, und anschließend gibt es ein gemeinsames Essen.

Am Mittwoch, 08.10. basteln wir rund um das Thema Herbst.

Am Donnerstag, 09.10. machen wir Spiele mit Bewegung, Geschick und Spaß!



Anmeldungen für das Programm können MO, MI und DO von 11:00-17:00 Uhr in der K.O.T. St. Joseph abgegeben werden.

Die Teilnahme ist für alle Kinder kostenlos.

\* K.O.T. = Kleine offene Tür

## Sturm über St. Joseph

### Die Folgen von Ela und die Zukunft der Kirchturmspitze

**Redaktionsmitglied Bernhard Knaffla:** In diesem Sommer wurde die Kirche St. Joseph vom Sturmtief "Ela" kräftig gebeutelt. Im Internet auf der Seite st-jupp.de zeigen viele Bilder die Schäden auf dem Gelände und insbesondere die Arbeiten zur Sicherung und Abnahme des Kreuzes vom Kirchturm. Die Kirche war einige Zeit gesperrt. Sie, Herr Fleer, wurden mir für Fragen, was mit der Kirchturmspitze passiert ist, als Ansprechpartner genannt, weil ...?

**Helmut Fleer:** Als Mitarbeiter in der Verwaltung der Pfarrei St. Nikolaus bin ich regelmäßig im Gemeindebüro St. Joseph tätig und war somit vor Ort, als festgestellt wurde, dass das Kreuz auf der Kirchturmspitze eine deutliche Neigung



aufwies. Nach einer Meldung an die Leitstelle der Feuerwehr kam ein Mitarbeiter der Essener Feuerwehr zur Kirche und empfahl eine genaue Überprüfung der Standfestigkeit des Turmkreuzes. Nach Rücksprache mit dem Architekten des Bistums und mit der Verwaltungsleiterin Frau Mauerhöfer wurde eine Arbeitsbühne geordert, mit deren Hilfe ein beauftragter Dachdecker zur Kirchturmspitze (immerhin gut 70 m hoch) gehoben wurde. Der Dachdecker stellte fest, dass die Befestigung des Turmkreuzes aus seiner Sicht nicht mehr ausrei-

chend sicher sei und das Kreuz schon bei leichter Windeinwirkung deutlich schwankte. Er nahm daraufhin den Hahn vom Kreuz ab und sicherte das Kreuz, das sich mit der Arbeitsbühne allein nicht abnehmen ließ, provisorisch mit einem Halteseil. Da für die Belastbarkeit dieser Sicherung aber keine Garantie abgegeben werden konnte, wurde entschieden, den Kirchplatz und die Kirche bis zur endgültigen Abnahme des Kreuzes für den Publikumsverkehr zu schließen. Damit waren auch keine Gottesdienste in der Kirche mehr möglich. Für die ca. zwei Wochen später erfolgte Abnahme des Turmkreuzes mussten dann wiederum die Hebebühne sowie ein Schwerlastkran geordert werden. Zurzeit ist die Dachdeckerfirma damit beschäftigt, die Befestigung des Turmkreuzes neu zu fertigen. Diese Befestigung sorgt dafür, dass die Trägerstange des Kreuzes mit den Balken des Turmhelmes fest verbunden wird. Bei einer Höhe von ca. 4 Metern und einem Gesamtgewicht von ca. 80 kg wirken auf diese Befestigung ganz ordentliche Kräfte ein.

**Knaffla:** Wie geht es weiter? Wann kommt das Kreuz wieder? Wie sind die Kosten? Die Gemeinde ist doch wohl versichert?

**Fleer:** Für die Wiederanbringung des Kreuzes muss ein Gerüst aufgestellt werden, da für die Befestigung Teile der Kupferdeckung des Turmes abgenommen und neu gedeckt werden müssen. Die Kosten dafür stehen noch nicht genau fest, liegen aber voraussichtlich in einem sehr hohen 5stelligen Bereich. Die Kirchengemeinde ist nicht im Rahmen einer eigenen Versicherung vor den Kosten eines solchen Schadens geschützt. Die Kosten für solche Versicherungen würden sich bistumsweit auf so hohe Beträge summieren, dass es wirtschaftlicher ist, solche Schäden im Rahmen einer sogenannten Eigenversicherung des Bistums zu regulieren. Eine entsprechende Deckungszusage des Bistums für die Reparatur und Wiederanbringung des Kreuzes durch das Bistum liegt auch vor. Nicht zuletzt die Tatsache, dass die Kirche Sankt Joseph unter Denkmalschutz steht, macht eine Wiederherstellung des alten Zustandes vor dem Sturm notwendig.

**Knaffla:** Gab es außer den Schäden an den Bäumen noch weiteres Ungemach?

**Fleer:** Von weiteren Schäden sind wir glücklicherweise verschont geblieben, allerdings sind mehrere Bäume umgestürzt oder soweit beschädigt worden, dass nur noch eine Fällung übrig blieb. Wenn der Japanische Schnurbaum, der neben die Sakristei gefallen ist, allerdings nur zwei Meter weiter südlich gestürzt wäre, dass wäre die Sakristei der Sankt-Joseph-Kirche wohl nur noch Geschichte!